



kwg
Zuhause
um Hildesheim



| KREIS
LÄUFER

| 26

ZUHAUSE UM HILDESHEIM / NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

kwg



Inhalt

1 Vorwort

- 2 Der Effizienz-Detektiv
- 4 Neue Mitbewohner bei der kwg
- 6 Wärmewende in Rössing
- 8 Die Sonne kommt im Abo
- 10 Technik, die im Boden verschwindet
- 12 Gehirn-Jogging bei Kaffee & Kuchen
- 14 Drei Wochen in Dublin

16 kwg Inside

- 16 Katharina Schulz
- 17 René Randolph
- 18 Emre Dolan

19 Service und Überblick

- 19 Sender-Update bei Vodafone
- 20 kwg im Überblick
- 22 Ausmalbild
- 23 Sudoku
- 24 Mieter werben Mieter
- 26 Die Kundenkarte
- 28 Unsere Ansprechpartner
- 30 Impressum

Matthias Kaufmann
kwg-Geschäftsführer



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

wussten Sie, dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ schon über 300 Jahre alt ist? Geboren aus der Not eines drohenden Holzmangels, forderte der sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz bereits 1713 eine „beständige und nachhaltige Nutzung“ unserer Wälder. Nachhaltigkeit bedeutete für ihn ursprünglich, nicht mehr Holz zu schlagen, als durch geplante Aufforstung und natürliches Wachstum wieder nachwachsen kann. Was im Erzgebirge als forstwirtschaftlicher Rettungsplan begann, ist heute unser globales Leitbild für eine lebenswerte Zukunft.

Auch wir als kwg haben uns dieser Verantwortung verschrieben. In dieser Ausgabe des Kreisläufers zeigen wir Ihnen, wie wir Nachhaltigkeit konkret leben: Ob durch den Einsatz von Wärmepumpen, den Ausbau von Solaranlagen oder unsere Baumpflanz-Challenge – jede Maßnahme schont die Umwelt und kommt schließlich uns allen zugute. Besonders stolz sind wir auf unsere Tradition: Für jeden gefälltten Baum pflanzen wir auf unseren Grundstücken mindestens einen neuen nach.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch, verantwortungsvoll mit Finanzen umzugehen, um auch morgen ein sicherer Partner für Sie zu sein. Dass wir hier vorangehen, beweist unsere Vorreiterrolle beim Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Ein besonderes Highlight war für uns jüngst die Verleihung des Botschafterpreises für sicheres Wohnen. Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann lobte dabei ausdrücklich unser Engagement, Sicherheit nachhaltig in unseren Quartieren zu verankern.

Wie Sie sehen, hat das Thema Nachhaltigkeit für die tägliche Arbeit bei der kwg viele Facetten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlichst

Der Effizienz-Detektiv

MIT RENÉ RANDOLPH AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

René Randolph hat eine Zukunfts-Vision. Wenn seine Arbeit als Klima- und Energiemanager Früchte trägt, werden die Heizkeller in den Gebäuden der kwg digital. Die Vorteile liegen auf der Hand: Denn modernste Technik steigert dank intelligenter Steuerung nicht nur die Effizienz und den Komfort, sondern vereinfacht auch die Wartung der Anlage und trägt so zu einer nachhaltigeren Gebäudebewirtschaftung bei.

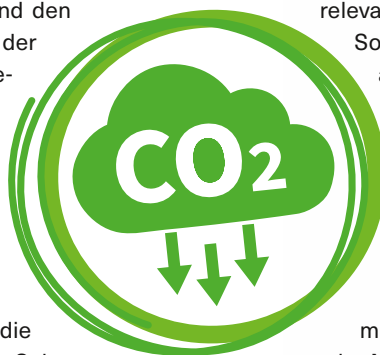
Mit umweltrelevanten Themen ist René Randolph bestens vertraut. Der 60-Jährige arbeitete doch lange Zeit im Qualitätsmanagement und führte dort das Umweltmanagement-System ein. „Mit Leidenschaft“, sagt der neue Mitarbeiter bei der kwg.

Als Klima- und Energiemanager ist er nun in die Rolle eines „Effizienz-Detektivs“ geschlüpft. Sein Hauptziel ist es, den Energieverbrauch zu senken, Kosten zu sparen und den CO₂-Fußabdruck zu minimieren. Den Fahrplan dazu hat die Politik vorgegeben: Bis zum Jahr 2045 müssen die Gebäude klimaneutral sein, bis 2030 müssen die Treibhausgase

um 68 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 gesunken sein. „Ein machbares Ziel, da die kwg schon seit vielen Jahren fossile Brennstoffe reduziert hat“, sagt René Randolph.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität werden derzeit alle relevanten Gebäude-Daten erfasst und in eine Software implementiert. Wo ist ein Heizungs-austausch erforderlich? Müssen Fenster erneuert werden? Ist die Hausdämmung noch intakt? Es sind Fragen wie diese, die nach der Datenauswertung beantwortet und in Lösungsvorschläge umgewandelt werden sollen.

Am Ende steht nach den Worten von René Randolph ein Energiemanagement-System, das die Anforderungen der Norm DIN EN 50001 weitestgehend erfüllt. Bei diesem „Effizienz-Turbo“ werden Energieflüsse dauerhaft erfasst, Einsparpotenziale ausgeschöpft und die Verbräuche kontinuierlich gesenkt. ◦





Sicherheitsberatung

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.
Direkt bei Ihnen vor Ort.
Oder in Ihrem Unternehmen.

www.kuehn-sicherheit.de
05121 38 333
Hildesheim | Osterstraße 40



**HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WARTUNG**

31157 Sarstedt • Wellweg 5

0 50 66 - 23 67


Fax **0 50 66 - 42 38** • info@jentsch-gmbh.de

RENÉ RANDOLPH

- ist 60 Jahre alt
- arbeitet als Klima- und Energiemanager

Das Projekt

Die kwg hat eine Klimaschutzstrategie zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestands bis 2045 beschlossen. Zur konsequenten Umsetzung soll nun ein Energiemanagement eingeführt werden, um den Zielpfad hin zur Klimaneutralität bis 2045 strategisch zu begleiten und einen Monitoring- und Controlling-Prozess zu beginnen. Dazu werden die Gebäude im Bestand der kwg betrachtet und die Heizwärmeverbräuche, der Allgemiestrom und die sich daraus ergebenden Treibhausgas-Emissionen ermittelt.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Bundestages. 

Neue Mitbewohner bei der kwg

WIE DIE BAUMPFLANZ-CHALLENGE MENSCHEN VERBINDET

Matthias Kaufmann ließ sich nicht lange bitten. Kaum hatte ihn Landrat Bernd Lynack zur Baumpflanz-Challenge herausgefordert, schritt der kwg-Geschäftsführer bereits wenige Tage später zur Tat. Mit seiner Mitarbeiterin Lillian Henze und dem Bodenburger Garten-Cop Heinrich Schrell steuerte das Trio die Insterburger Straße in Hildesheim an, um dort eine Stieleiche auf dem Grundstück der kwg zu pflanzen. Beherzt griffen Matthias Kaufmann und Lillian Henze zum Spaten und machten sich an die Arbeit. „Der Baum steht. Alles hat wunderbar geklappt“, freute sich Matthias Kaufmann anschließend.

Weil die Challenge natürlich weitergehen sollte und das Thema Nachhaltigkeit bei der kwg weit oben angesiedelt ist, nominierte Matthias Kaufmann gleich drei weitere Kandidaten für die Baumpflanz-Aktion: Swen Fischer von der kwg Hameln-Pyrmont, Jens Bollmann von der gbg Hildesheim sowie den Sarstedter Kundencenter-Leiter Stefan



Lillian Henze, Heinrich Schrell und Matthias Kaufmann (von links) packen für die Baumpflanz-Challenge gemeinsam an.

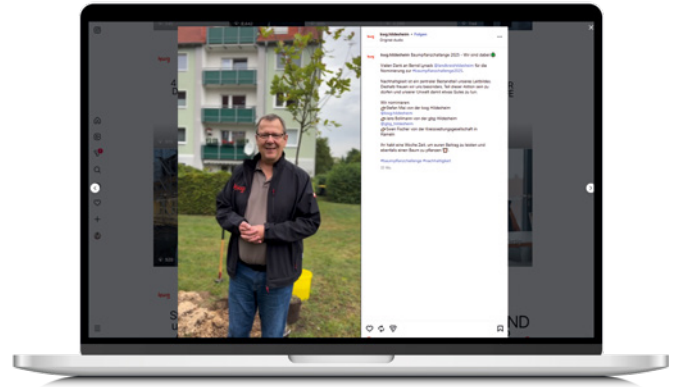




Hier geht es zum Video mit Matthias Kaufmann, Lillian Henze und Heinrich Schrell

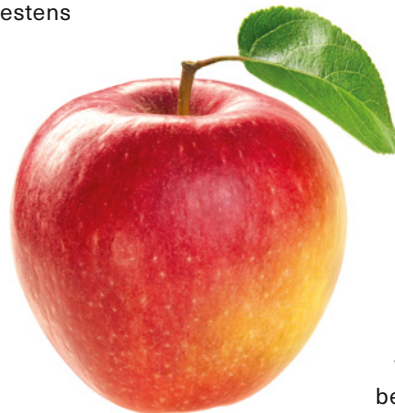


Hier geht es zum Video mit Stefan Mai und Heinrich Schrell



Mai, „weil die kwg Hildesheim natürlich mindestens zwei Bäume pflanzen muss.“

Auch Stefan Mai war sofort von der Aktion begeistert, setzte mit Heinrich Schrell einen Apfelbaum hinter seinem Büro in die Erde. Weil das junge Bäumchen bereits vier Früchte trug, konnte sich Stefan Mai noch an Ort und Stelle mit einem genussvollen Biss von der Qualität der Äpfel überzeugen. Auch die Mieterinnen und Mieter dürfen sich später bedienen, wenn der Baum einmal groß ist und weitere Früchte trägt. Klar, dass auch Stefan Mai drei weitere Kandi-



daten nominierte, um die Challenge am Laufen zu halten.

Für Lillian Henze vom Bereich Marketing, Kommunikation und Presse leistet die Aktion einen wichtigen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit. Die medial aufbereitete Challenge sei innerhalb kurzer Zeit viral gegangen und habe so zahlreiche Menschen animiert. „Als kwg haben wir in Sachen Klima- und Umweltschutz auch eine Vorbildfunktion, weshalb wir gern an der Challenge teilgenommen haben. Denn sie fördert das Miteinander und verbindet Menschen“, sagt Lillian Henze. ●

HOCH-,TIEF- UND STAHLBETONBAU • PFLASTERARBEITEN



Telefon: 0 50 66 / 43 41 Frank - Kirchhof - Straße 9
 Telefax: 0 50 66 / 44 95 31180 Giesen/Ahrbergen
 info@beike-bauunternehmen.de www.beike-bauunternehmen.de

FLIESENARBEITEN • SCHLÜSSELFERTIGE BAUVORHABEN

Notöffnungen Einbruchschutz Reparaturen Schlüssell

Stephan NÖHRE

Ihre Fachmänner für Schließanlagen
Stephan Nöhre
 Über dem Kirchhofe 1
 31177 Harsum/OT Borsum
 Telefon 051 21 / 10 25 899
 E-Mail: stephan.noehre@t-online.de

Mehr Sicherheit für Ihr Zuhause!

Wärmewende in Rössing

WIE DIE KWG DEN ABSCHIED VON ÖL UND GAS EINLEITET



Stefan Mai inspiziert im Heizungskeller die neue Anlage, die schon bald ihren Betrieb aufnimmt.

In der Rössinger Maschstraße 15 hat die Zukunft bereits ein Zuhause gefunden – zumindest vor der Haustür. Wer genau hinsieht, entdeckt rechts neben dem Mehrfamilienhaus die markante Außeneinheit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Ein dickes, isoliertes Kabel verschwindet wie eine Hightech-Versorgungsleitung schnurstracks in der Erde und führt direkt in den Heizungskeller.

Noch brummt dort die alte Ölheizung, doch ihr Schicksal ist besiegelt. Bald schon wird die Wärmepumpe das Kommando übernehmen und die acht Wohneinheiten effizient und klimafreundlich mit Energie versorgen.

Das Projekt in Rössing ist kein Einzelfall, sondern der Auftakt einer gewaltigen Transformation. Die kwg hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2045 soll der gesamte Gebäudebestand klimaneutral sein.

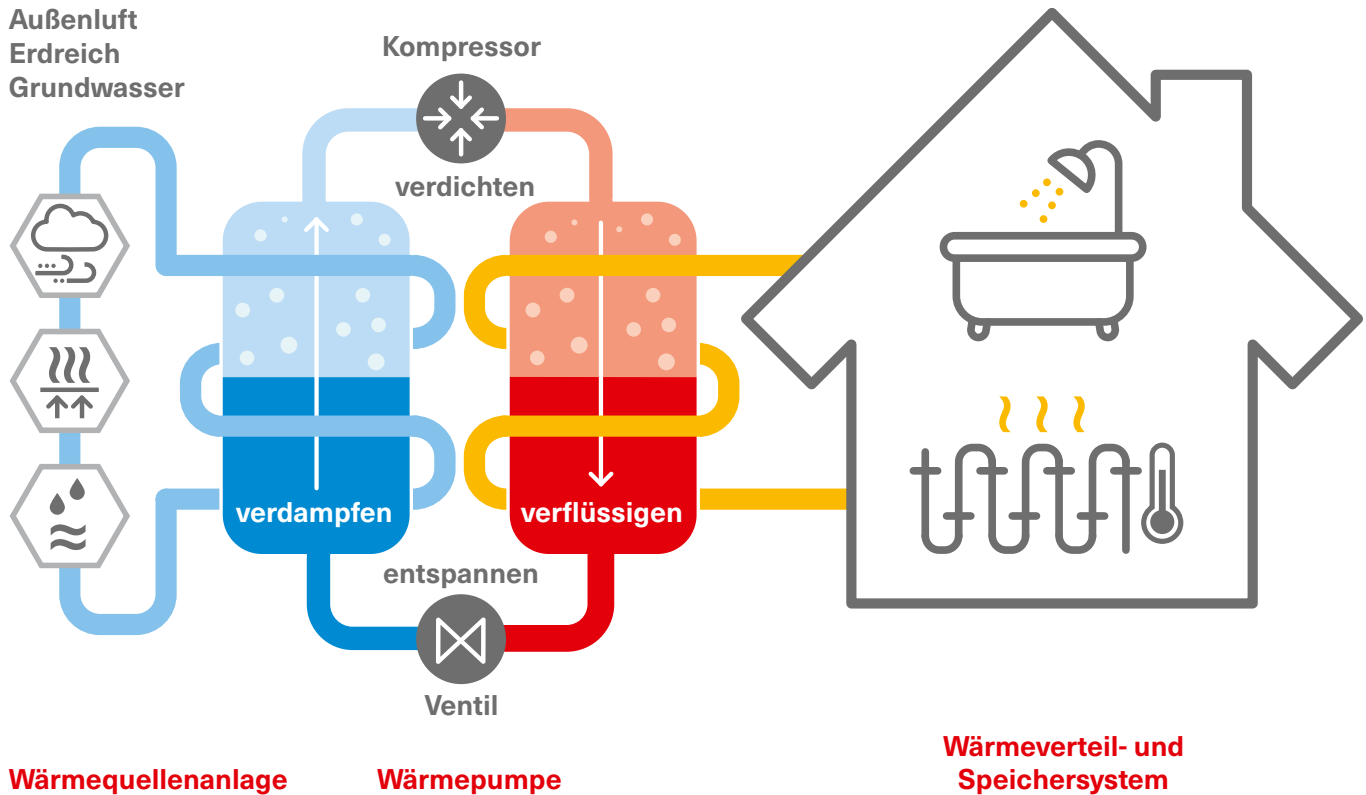
- **Die Herausforderung:** Jede fossile Anlage muss nach und nach weichen.
- **Das Budget:** Die kwg kalkuliert mit einer Investitionssumme von 80 bis 100 Millionen Euro.
- **Die Strategie:** „Das ist keine 08/15-Aufgabe“, betont Stefan Mai, Technischer Leiter Bestandsimmobilien und Leiter des kwg Kundencenters in Sarstedt. „Um den größten Effekt zu erzielen, ersetzen wir schwerpunktmäßig die alten Ölheizungen aufgrund ihres hohen CO₂-Ausstoßes als Erstes.“

Lange Zeit hielt sich hartnäckig das Gerücht, Wärmepumpen seien in Altbauten reine Stromfresser. Die kwg beweist das Gegenteil – mit einem klugen technischen Kniff:

1. **Sanfte Wärme:** Die Vorlauftemperatur für die Heizkörper wird auf effiziente 55 Grad Celsius begrenzt.
2. **Dezentrale Lösung:** Anstatt die Wärmepumpe mühsam auf Hochtouren laufen zu lassen, um Trinkwasser zu erhitzen, übernehmen moderne Durchlauferhitzer die Warmwasseraufbereitung direkt in den Wohnungen. Das schont das System und spart massiv Energie.

Dass dieses Konzept so reibungslos aufgeht, ist kein Zufall. Weil die kwg schon vor Jahren konsequent in die Wärmedämmung investiert hat, sind die Häuser heute „fit für morgen“. Stefan Mai bringt es auf den Punkt: „Unsere Altbauten haben im Schnitt mittlerweile den Neubaustandard des Jahres 2002.“

In der Maschstraße 15 zeigt sich: Die Energiewende ist kein theoretisches Konstrukt – sie steht bereits im Garten. ○



Das Prinzip Wärmepumpe

Eine Wärmepumpe ist im Grunde ein „umgekehrter Kältschrank“. Während ein Kältschrank die Wärme aus seinem Inneren nach draußen leitet, entzieht die Wärmepumpe der Umwelt (Luft, Erde oder Wasser) thermische Energie und transportiert diese durch Kompression auf einem deutlich höheren Temperaturniveau in das Haus.

Das Faszinierende dabei: Mit einem Teil Strom macht die Wärmepumpe oft drei bis fünf Teile Wärme. Und das funktioniert so:

Verdampfen: Die gewonnene Umweltwärme geht über den Wärmetauscher auf ein zunächst flüssiges Kältemittel über, das dadurch verdampft.

Verdichten: Der Kompressor saugt das gasförmige Kältemittel an und verdichtet es. Mit dem Druck steigt gleichzeitig die Temperatur.

Kondensieren: Im nächsten Schritt wird die Wärmeenergie des verdichteten Kältemittels an das System zur Wärmeverteilung übertragen. Das Wasser des Heizsystems wird erwärmt, im Gegenzug kühlt das Kältemittel wieder ab.

Entspannen: Mit einem Ventil wird der Kältemittel-Druck reguliert, das Kältemittel „entspannt“ und kehrt in seinen flüssigen Ausgangszustand zurück. Es kühlt dabei nochmals stark ab. Der Prozess kann nun von Neuem starten. ◉

kwg-Geschäftsführer Matthias Kaufmann, Florian Schulte (Marcley), Stefan Mai (kwg) und Florian Schnipkoweit (Marcley) sind Partner für eine grüne Energiezukunft (v.l.).



Die Sonne kommt im Abo

PREISGARANTIE FÜR 10 JAHRE: KWG UND MARCLEY STARTEN SOLAR-OFFENSIVE

Die Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim (kwg) treibt den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent voran und setzt künftig verstärkt auf Solarstrom vom eigenen Dach. Gemeinsam mit dem Energiepartner Marcley GmbH werden vorerst auf insgesamt 47 Mehrfamilienhäusern Photovoltaikanlagen installiert. Von dem Projekt profitieren rund 391 Wohneinheiten, die bereits seit 2025 im Rahmen der Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung (GGV) grünen Strom direkt vom eigenen Dach beziehen – weitere Gebäude werden sukzessive angeschlossen, sodass künftig immer mehr Mieter von den Vorteilen profitieren.

Durch das Vorhaben können jährlich rund 277,2 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die kwg zählt damit zu den Vorreitern in Niedersachsen bei der Umsetzung des neuen GGV-Modells. Ziel ist es,

die Stromkosten für Mieter zu senken, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und den Ausbau erneuerbarer Energien in der Wohnungswirtschaft aktiv voranzutreiben.

Die GGV ist ein neues, gesetzlich verankertes Modell, das es ermöglicht, den auf einem Mehrfamilienhaus erzeugten Solarstrom direkt an die Bewohner zu liefern – ohne die Verpflichtung zur Vollversorgung und mit deutlich reduziertem bürokratischem Aufwand im Vergleich zu klassischen Mieterstrommodellen. Jede Wohnung behält ihren eigenen Stromvertrag für den Reststrombedarf, während der lokal erzeugte Solarstrom separat und zu attraktiven Konditionen bereitgestellt wird. Die Nutzung von Smart-Meter-Technologie sorgt dabei für gerechte und transparente Verbrauchsabrechnungen.

Die MARCLEY GmbH realisiert dieses Projekt im All In One Modell – eine Komplettlösung, bei der Planung, Installation, Betrieb, Wartung, Messstellenbetrieb und die vollständige Abwicklung des Stromverkaufs aus einer Hand erfolgen. Für die kwg und ihre Mieter bedeutet das:

- Keine Eigeninvestition oder zusätzliche technische Verantwortung für den Vermieter
- Langfristige Preisgarantie: 22,99 Cent/kWh plus 1,99 € monatlich für die nächsten 10 Jahre
- Langfristige Partnerschaft für den Betrieb der Anlagen

Ziel der Zusammenarbeit zwischen der kwg Hildesheim und MARCLEY ist es, die Energiewende im kommunalen Wohnungsbestand aktiv zu gestalten, den CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren und gleichzeitig die Nebenkostenbelastung für Mieterinnen und Mieter spürbar zu senken. Mit dem Start der 47 Solarprojekte legen beide Partner den Grundstein für eine langfristige Strategie: Im Zeitraum von sechs Jahren sollen 464 Objekte im



kwg-Bestand mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und mit der GGV-Lösung umgesetzt werden. Das Ziel besteht darin, bis 2031 einen wesentlichen Anteil des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen zu decken und die Position der kwg als nachhaltiger und zukunftsfähiger Wohnungsanbieter weiter zu stärken. ◦

Stimmen zur Kooperation

„Mit MARCLEY haben wir einen Partner gefunden, der unser Ziel teilt, den Klimaschutz voranzubringen und gleichzeitig unsere Mieterinnen und Mieter direkt daran teilhaben zu lassen. Die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung ist für uns der ideale Weg, die Vorteile von Solarstrom wirtschaftlich und sozialverträglich in unseren Bestand zu bringen – und das mit einer attraktiven und langfristigen Preisgarantie.“

Matthias Kaufmann, Geschäftsführer kwg Hildesheim

„Diese Projekte zeigen, wie einfach und wirksam die Energiewende in der Wohnungswirtschaft umgesetzt werden kann. Mit der Kombination aus GGV und unserem All In One Modell ermöglichen wir es, den Mietern grünen Strom bereitzustellen, Kosten zu senken und gleichzeitig die Klimaziele des Unternehmens zu unterstützen – alles ohne Hürden oder komplexe Zusatzstrukturen.“

Florian Schnipkoweit, Geschäftsführer MARCLEY GmbH

Braukmann

Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Rainer und Torben Schäfer



**Elektroinstallation
Kundendienst
Beleuchtungsanlagen**

Ehrlicherstraße 3 · 31135 Hildesheim

Tel. 0 51 21 / 5 74 10 · Fax 0 51 21 / 5 34 01

www.braukmann-elektro.de

Technik, die im Boden verschwindet

KWG SETZT GROUND CUBES EIN



Mit einem Kran werden die vormontierten Anlagen in die Baugrube gesetzt.

Die kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH startet im Frühjahr ein zukunftsweisendes, energetisches Sanierungsprojekt: Im Quartier in der Heimgartenstraße in Sarstedt werden die bestehenden Gas-Dachheizzentralen von zwölf Mehrfamilienhäusern schrittweise durch innovative, seriell gefertigte Wärmepumpen-Heizzentralen ersetzt. Ziel ist es, die Wärmeversorgung der Gebäude deutlich klimafreundlicher, effizienter und langfristig wirtschaftlicher zu gestalten – bei minimalem Eingriff in den laufenden Betrieb.

Unterirdische Heizzentrale mit Wärmepumpentechnik

Der Clou dieses Projekts ist der sogenannte GROUND CUBE reNOW der Firma SYSTEMS aus Markt Schwaben. Dabei handelt es sich um eine vormontierte, unterirdisch installierte Heizzentrale mit moderner Luft-Wasser-Wärmepumpentechnik. Sechs dieser Anlagen werden als komplette Einheit anschlussfertig angeliefert. Vor Ort müssen diese lediglich in die vorbereiteten Baugruben eingesetzt und an das bestehende Heizsystem angeschlossen werden. Je nach Leistungsbedarf setzt SYSTEMS unterschiedliche Größen des GROUND CUBE reNOW ein. In Sarstedt setzt man auf fünf Zentralen in der XL-Variante und eine L-Variante, die mit insgesamt 313 kW Wärmeleistung ideal geeignet sind, um die zwölf Bestandsgebäude zuverlässig mit Heizwärme zu versorgen. Die Warmwasserbereitung erfolgt bereits heute dezentral.

Serielle Sanierung statt aufwendiger Einzelmaßnahmen

Anstelle umfangreicher baulicher Maßnahmen wie Fassadendämmung oder Fenstertausch, die lediglich die Energieeffizienz verbessern würden, steht hier der Austausch der Wärmeerzeuger im Mittelpunkt, der wiederum die CO₂-Emissionen sofort komplett vermeiden kann. Die Montage erfolgt mit minimalem Aufwand: An einem Tag werden jeweils zwei komplett vorkonfektionierte Ground Cubes angeliefert und in die Baugrube eingebracht. In den darauffolgenden Tagen erfolgen dann jeweils die Anschlüsse an die Gebäude und die Inbetriebnahmen der Wärmepumpen. Die Anlieferung der sechs Technikzentralen erfolgt ab Mitte Mai in drei Lieferchargen. Nach dem Einheben per Schwerlastkran werden die Vor- und Rückläufe der neuen Heizungen mit sogenannten SYSTEMS BACKPACKER-Modulen über die Gebäudefassade an das bestehende Verteilersystem in den Dachheizzentralen angeschlossen. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Baugruben wieder verschlossen. Für die Bewoh-



Ein Blick in die klimafreundliche Wärmepumpen-Heizzentrale.

ner bedeutet das: kurze Bauzeiten, wenig Einschränkungen und keine längeren Heizungsunterbrechungen.

Innovativer Ansatz mit Vorbildcharakter

Das Projekt in Sarstedt soll aufzeigen, wie sich Wirtschaftlichkeit und praktische Umsetzbarkeit mit Klimaschutz verbinden lassen. Die Umstellung auf Wärmepumpentechnik vermeidet nicht nur die CO₂-Emissionen, sondern auch die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Mit diesem Sanierungsprojekt setzt die kwg Hildesheim in Sarstedt gemeinsam mit SYSTEMS und dem Netzwerk für Gebäudetechnik (NFG) ein Zeichen für innovative, pragmatische Lösungen in der kommunalen Wärmewende. Das Vorhaben kann als Blaupause für ähnliche Bestandsgebäude dienen und zeigt, dass die Transformation der Wärmeversorgung auch im laufenden Betrieb gelingen kann. ◉

Gerüstbau GmbH

Büro + Lager: Römerring 11A • 31137 Hildesheim
 Telefon (051 21) 55061 • info@cs-geruestbau.de

Gehirn-Jogging bei Kaffee & Kuchen

KLÖNSCHNACK UND SPIELEFIEBER IN BAD SALZDETURTH

Die ersten Frauen sind schon zehn Minuten vor der Zeit da und warten geduldig im Hausflur. Zwar beginnt der Mietertreff wie immer erst um 17 Uhr, doch einige Bewohnerinnen des Argentums in Bad Salzdetfurth wollen den Start auf keinen Fall verpassen. Denn die wöchentlichen Treffs in den Räumen der ASB-Tagespflege am Montag und Mittwoch gehören zu den Terminen,

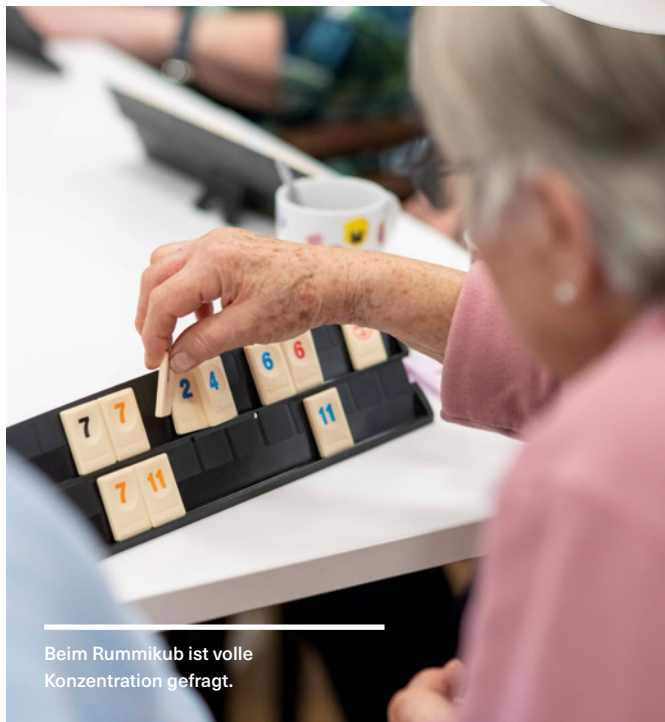


die die Seniorinnen auf gar keinen Fall missen wollen. Deshalb wird die Betreuerin Heike Kirchner auch freudig begrüßt, als sie die Tür in der Oberstraße 5 aufschließt. Sie hat an diesem Tag selbstgebackenen Topfkuchen mitgebracht, was die Laune der sechs Frauen noch einmal hebt. Es ist eine verschworene Gemeinschaft, die bei Tee, Kaffee und Kuchen zum Klönen und zum Spielen regelmäßig zusammenkommt.

Kaum ist der Topfkuchen verspeist, greift Anita Bank in die große Tüte mit der Spielsammlung. Ihre Wahl fällt wie so oft auf Rummikub. Dieser weltweit beliebte Spieleklassiker, der Elemente aus dem Kartenspiel Rommé mit Mah-Jongg kombiniert, ist der große Favorit bei den Damen. Neben Bingo oder auch Stadt, Land, Fluss: „Das ist Gedächtnistraining. Da bleibt man fit im Kopf“, verrät Anita Bank und legt die ersten passenden Zahlenplättchen auf den Tisch.

Wie alle teilnehmenden Frauen am kwg-Mietertreff schätzt die 85-Jährige das gemütliche Beisammensein und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Aber auch gemeinsame Ausflugsfahrten stehen mitunter auf dem Programm. Gern erinnern sich die Damen an die Abstecher in den Harz, in die Heide oder an das gemeinsame Spargelessen.

Aber wo sind eigentlich die Männer? Beim Adventskaffee, so berichtet die Betreuerin Heike Kirchner, waren auch einige Männer dabei: „Da war die Bude voll.“ Ansonsten seien die Frauen aber eher unter sich. Was die Stimmung aber keineswegs trübt. Ganz im Gegenteil: Wenn eine der Seniorinnen Geburtstag hat, gibt es zu Kaffee und Kuchen auch gern mal einen Eierlikör. „Oder auch zwei“, sagt eine Dame aus der Runde und kneift dabei neckisch ein Auge zu. ◉



Beim Rummikub ist volle Konzentration gefragt.



Betreuerin Heike Kirchner hat in Bad Salzdettfurth selbstgebackenen Kuchen mitgebracht.

Drei Wochen in Dublin

DURCH DAS AUSLANDSPRAKTIKUM GEWACHSEN

Noch vor einigen Jahren wäre es für mich völlig undenkbar gewesen, drei Wochen allein ins Ausland zu fliegen; aber man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben. Und so ging es für mich im Herbst letzten Jahres ab in den Flieger und nach Dublin, für meinen Fortbildungskurs Immobilienkauffrau International.

Ich hatte mich bereits im Jahr davor auf einen Platz bei dem durch meine Berufsschule organisierten Programm beworben, wurde aber leider nicht ausgewählt. Dementsprechend war die Vorfreude groß, wenn auch mit ein wenig Nervosität verbunden, als ich beim zweiten Versuch angenommen wurde.

Am Flughafen in Düsseldorf lernte ich dann zum ersten Mal meine Mitreisenden kennen, 22 Schülerinnen und Schüler des EBZ



in Bochum, aus allen Ecken von Deutschland, die ich vorher noch nie getroffen hatte.

In Dublin angekommen gab es erstmal einen Iced pumpkin spice latte und dann ging es mit einem Uber zu unserer Gastfamilie. Die Gastfamilie, bei der ich und zwei andere Kursteilnehmerinnen untergebracht waren, bestand aus Sean und seinem Hund Frankie.

Jessica vor den Cliffs of Moher



Strand von Howth



JESSICA JAHNS

- ist 24 Jahre alt
- **Position bei der kwg:**
Auszubildende Immobilienkauffrau im dritten Lehrjahr
- **Schule:** Abitur an der Friedrich-List-Schule
- **bisherige Ausbildungen:** Kaufmännische Assistentin für Fremdsprachen und Korrespondenz
- **Hobbys:** Musik hören, Gaming und Reisen



Zwischen Cliffs of Moher, Guinness Store House und Shopping Mall



Im Gegensatz zu bisherigen Auszubildenden bei der kwg war mein Auslandspraktikum rein schulisch. Auf dem Gelände des Griffith College hatten wir an den Wochentagen verschiedene Unterrichtseinheiten zu Themen wie Immobilien, Nachhaltigkeit und auch vieles über Irland oder die EU und Europa. Zum Unterrichtsplan gehörten aber auch mehrere Stadtführungen, sodass wir einiges über die Geschichte von Dublin gelernt haben. Nach der Schule und an den Wochenenden war Zeit für Ausflüge und natürlich auch für Besuche in einigen von Dublins Pubs, sowie für die Besichtigung der Guinness Brauerei. Eines der vielen Highlights dieser Reise war dabei für mich der Tagesausflug zu den weltberühmten Cliffs of Moher. Ein Ausflugsziel, was ich jedem empfehlen kann.

Wer gerne viel in Dublin machen möchte, sollte sich gerade im Herbst eine winddichte Regenjacke und genug Geld mitnehmen. Denn Dublin ist teuer und das haben wir alle nicht nur im Unterricht beim

Thema der Immobilienpreise bemerkt.

Der Immobilienmarkt ist definitiv anders als in Deutschland und das nicht nur wegen der deutlich höheren Preise. Ein weiterer Unterschied ist, dass Wohnungen in Irland normalerweise nur möbliert vermietet werden. Wer seine eigenen Möbel mitbringen möchte, zahlt extra.

Diese drei Wochen in Dublin waren für mich eine unglaublich positive Erfahrung, aus der ich fachlich und persönlich viel lernen konnte und ich danke der kwg für diese Gelegenheit. ◉

Lokal verankert. Regional engagiert.

KATHARINA SCHULZ KÜMMERT SICH UM DAS TECHNISCHE BESTANDSMANAGEMENT IN HILDESHEIM



KATHARINA SCHULZ

- **Position bei der kwg:** Technisches Bestandsmanagement
- **Schule:** Albertus-Magnus-Schule
- **Ausbildung:** Bürokauffrau
- **Hobbys:** Basteln, Malen, Gartenarbeit

Was haben Sie vorher/bisher gemacht?

Katharina Schulz: Nach meiner Ausbildung habe ich 27 Jahre in der Unterhaltungselektronik gearbeitet. Dabei war ich für die komplette administrative Abwicklung im Bereich Epson-Projekoren verantwortlich. In den letzten drei Jahren war ich bei einem Immobilienunternehmen in Hildesheim tätig, wo ich in der Instandhaltung/Technik gearbeitet habe.

Warum wollten Sie zur kwg?

Katharina Schulz: Ich habe mich bewusst für die kwg entschieden, weil mich die Kombination aus einem regional verwurzelten Unternehmen und einer langfristigen Perspektive überzeugt hat. Besonders angesprochen hat mich die Möglichkeit, meine Erfahrungen aus der Instandhaltung sinnvoll einzubringen und gleichzeitig in einem Umfeld zu arbeiten, das großen Wert auf Qualität und den Umgang mit Menschen legt.

Was reizt Sie besonders an der kwg?

Katharina Schulz: Mich reizt an der kwg vor allem die Mischung aus einem starken regionalen Bezug und einem verantwortungsvollen Umgang mit Wohnraum. Besonders gefällt mir, dass hier nicht nur verwaltet wird, sondern aktiv dafür gesorgt wird, dass sich die Menschen in ihrem Zuhause wohlfühlen. Außerdem schätze ich das kollegiale Umfeld und die Möglichkeit, meine Erfahrungen praktisch einzubringen.

Welche Ziele haben Sie?

Katharina Schulz: Mein Ziel ist es, meine Erfahrung aus vielen Jahren in der Technik optimal einzubringen und die Abläufe bei der kwg weiter zu verbessern. Gleichzeitig möchte ich mich kontinuierlich weiterentwickeln, Neues lernen und dazu beitragen, dass die Mieter sich in ihrem Zuhause wohlfühlen.

Manager des grünen Wandels

RENÉ RANDOLPH ALS ENERGIE- UND KLIMAMANAGER BEI DER KWG

Was haben Sie vorher/bisher gemacht?

René Randolph: Ich habe bei einem Hersteller für Kontrollwaagen in Giesen, Ortsteil Hasede, im Qualitätsmanagement, als Spezialist für das Qualitätsmanagement und als Umweltmanagementbeauftragter gearbeitet. Dabei war ein Aufgabenbereich die Erfassung, Dokumentation und Analyse von Verbrauchsdaten wie Wasser, Strom und Gas.

Warum wollten Sie zur kwg wechseln?

René Randolph: Auf der Suche nach einem neuen Arbeitgeber bin ich auf die Position eines „Klima- und Energiemanagers“ bei der kwg aufmerksam geworden. Die Aufgabe ein Energiemanagementsystem zu etablieren, hat mich sehr angesprochen.

Was reizt Sie besonders an der kwg?

René Randolph: Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, ein neues Umfeld und natürlich auf die neuen Kolleginnen und Kollegen.

Welche Ziele haben Sie?

René Randolph: Ich möchte mich gut in der kwg einarbeiten und ein Energiemanagementsystem etablieren, welches die Anforderungen, CO₂ Emissionen und Energiekosten nachhaltig zu reduzieren, erfüllt.

Was wünschen Sie sich von Ihrer Arbeit bei der kwg?

René Randolph: Ich wurde sehr gut aufgenommen und wünsche mir weiterhin ein gutes Arbeitsklima und Teamwork.

RENÉ RANDOLPH

- **Position bei der kwg:** Klima- und Energiemanager
- **Schule:** Robert Bosch Gesamtschule
- **Ausbildung:** zum Radio- und Fernsehtechniker
- **Hobbys:** Aquaristik, Wandern, Tennis, Motorradfahren



Einen Mehrwert schaffen

EMRE DOLAN IST DER ERSTE TRAINEE DER KWG

Was haben Sie vorher/bisher gemacht?

Emre Dolan: Ich habe vorher an der Leibniz Universität in Hannover Wirtschaftsingenieurwesen studiert.



Warum wollten Sie zur kwg wechseln?

Emre Dolan: Mich interessieren besonders die Bereiche Immobilienmanagement und Projektmanagement. Die Aufgaben aus der Stellenbeschreibung passten sehr gut zu diesen Interessen. Gleichzeitig finde ich es spannend, bei einem lokal verankerten Unternehmen wie der kwg zu arbeiten und an Projekten mitzuwirken, die einen direkten Bezug zur Region haben.

Was reizt Sie besonders an der kwg?

Emre Dolan: Besonders angesprochen hat mich die Unternehmenskultur und der Umgang miteinander. Die kwg wirkt auf mich wie ein Unternehmen mit einem freundlichen, eher familiären Arbeitsumfeld. Zudem finde ich es wichtig, dass neben wirtschaftlichen Zielen, auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt werden. Außerdem gibt es auch Angebote wie das Hansefit-Programm, wovon wir als Mitarbeiter profitieren können.

Welche Ziele haben Sie?

Emre Dolan: Kurzfristig möchte ich praktische Erfahrungen sammeln und ein tiefes Verständnis für das Immobilien- und Projektmanagement entwickeln. Langfristig verfolge ich das Ziel, mich als verlässliches Mitglied zu etablieren und durch engagierte Mitarbeit einen nachhaltigen Mehrwert für die kwg zu schaffen.

EMRE DOLAN

• **Position bei der kwg:**

Trainee im Bereich Technik und Neubaumanagement

• **Schule:** Abitur Gymnasium Andreanum

• **Abschluss:** Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen an der Leibniz Universität Hannover

• **Hobbys:** Mich um meinen Hund kümmern, Sport (Fitnessstudio), mit Freunden in der Freizeit treffen

Sender-Update bei Vodafone

UMBELEGUNG VON TV-FREQUENZEN AM 4. JUNI 2026

Zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen Versorgung des Kabelnetzes und aufgrund des steigenden Bedarfs an schnellen Internetverbindungen wird das Frequenzspektrum im Kabelnetz angepasst.

Für die BewohnerInnen der kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH erfolgt die Umstellung am 04.06.2026 in der Zeit von 0:00 bis 5:00 Uhr.

Was bedeutet die Umstellung für Sie?


Im Zuge der Umstellung werden den TV-Sendern neue Frequenzen zugewiesen. In der Regel führt Ihr TV-Gerät oder Receiver automatisch einen Sendersuchlauf durch, meist in den Nachtstunden, sodass Sie davon nichts bemerken. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Empfangsgerät während dieses Zeitraums mit dem Stromnetz

verbunden bleibt. Sollte kein automatischer Sendersuchlauf erfolgen, führen Sie diesen bitte manuell durch. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.vodafone.de/frequenz-umbelegung

Hinweis zum Kabelanschluss

Ihre Wohnung verfügt über einen Kabelanschluss? Für den Empfang von Kabelfernsehen ist ein separater, kostenpflichtiger Vertrag mit dem entsprechenden Anbieter erforderlich. Ohne einen solchen Vertrag kann das TV-Signal deaktiviert werden.

Internet über den Kabelanschluss

Über den vorhandenen Kabelanschluss sind hohe Internetgeschwindigkeiten möglich, die sich für Anwendungen wie Surfen, Streaming, Downloads oder Videokonferenzen eignen. 

Text: Vodafone



OBORNIK

WERBETECHNIK KG



LICHTWERBUNG · LEITSYSTEME · FLOTTENBESCHRIFTUNG
GLAS- UND GEBÄUDEFOLIERUNGEN

HANDWERK · ECHT · EHRLICH · STARK



THIEMT

GmbH
BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI

thiemt-bau.de

Krugkamp 2 · 31162 Bad Salzdetfurth · T 0 50 60 - 9 08 10

kwg im Überblick



HOHENHAMELN, DEHNENWEG 21

Auf diesem Grundstück ist ein Mehrfamilienhaus mit 15 barrierearmen Wohnungen entstanden. Das Neubauvorhaben wird mit Wohnraumfördermitteln des Landes Niedersachsen für niedrige und mittlere Einkommen gefördert. Bei den Wohnungen handelt es sich um 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 45 bis 60 m². Jede dieser Wohnungen verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse. Die Mieterinnen und Mieter konnten die Wohnungen zum 1. März 2026 beziehen. 📍

HILDESHEIM, OSTEND 3.2

Auf dem Grundstück in Hildesheims Wohnquartier „Ostend“ wurde ein Mehrfamilienhaus mit 22 barrierearmen Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten, welche sich im Erdgeschoss des Gebäudes befinden werden, errichtet. Hierbei handelt es sich um 2–3-Zimmer-Wohnungen in der Größe von ca. 50 bis 80 m². Alle Wohnungen verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon. Die Wohnungen wurden teilweise zum 1. März 2026 bezogen. Derzeit werden die Außenanlagen fertiggestellt. Das Mehrfamilienhaus wird mit Wohnraumfördermitteln des Landes Niedersachsen für niedrige und mittlere Einkommen gefördert. 📍



kwg-Bautagebücher:

Den aktuellen Stand unserer Projekte erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer online unter:

**SCHELLERTEN, BERLINER STRASSE 27**

Auf diesem innerörtlichen Grundstück ist bereits ein Mehrfamilienhaus mit 15 barrierearmen Wohnungen entstanden, welches inzwischen bezogen wurde. Ergänzend zu dem Mehrfamilienhaus wurde in der Berliner Straße ein weiteres Bauwerk errichtet. Hierbei handelt es sich um eine Gewerbeimmobilie mit drei Geschossen und fünf Gewerbeeinheiten. Die Gewerbeeinheit dient der Gemeinde Schellerten und ihren Bewohnern als medizinisches Versorgungszentrum (kurz: MVZ) und verbessert die gesundheitliche Infrastruktur. Alle Etagen sind durch einen rollstuhlgerechten Personenaufzug barrierefrei erreichbar. ◉

Meisterbetrieb seit 1890


SCHRÖTER
Gebäudeservice


- Gebäudereinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppichreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grund- und Baureinigung

Firma Albert Schröter

Rex-Brauns-Str. 10 • 31139 Hildesheim • Tel. (0 51 21) 20 54-0 • Fax 20 54-54
www.schroeter-hildesheim.de info@schroeter-hildesheim.de


CHRISTOPH ARNDT
ELEKTROTECHNIK · MEISTERBETRIEB

www.elektrotechnik-holle.de
Innersteblick 40
31188 Holle

Tel. 0 50 62 3 02 37 55
Fax 0 50 62 3 02 37 56
Mobil 01 71 9 98 27 56

Ihr kompetenter Partner für ...

- Neubauten
- Nachtspeicher
- Photovoltaik-/ TV-Anlagen
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen uvm.

Für unsere Kleinsten

UNSERE NEUE KINDERSEITE: AUSMALSPASS
FÜR KLEINE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER.
VIEL SPASS BEIM MALEN.



Sudokurätsel

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen! Die Lösung finden Sie auf der Rückseite des Magazins.

	3	7	1			4		
1						3		
		9	3		7		2	1
				3	1		4	
7		1	4		9	2		3
	9		6	7				
9	7		2		3	6		
		8						2
		3			6	7	9	

1					3	7	5	
	3					4		
	8				5	9	3	2
			2	4			1	
		8	9	5	1	2		
	1			3	6			
8	7	1	3				6	
		3					2	
	5	6	1					7



BPH Ingenieurgesellschaft mbH für Technische Gebäudeausrüstung

Am Flugplatz 11
31137 Hildesheim

Telefon: 05121 20695- 0
Telefax: 05121 20695-29

info@bph-online.com · www.bph-online.com

Estrichbau

lampe GmbH

... wir machen Boden gut!

 Am Sportplatz 6
31199 Diekholzen

Tel.: 0 51 21 / 28 46 10
www.estrichbau-lampe.de



Mitglied der Estrich- und Bodenlegerinnung Celle / Meisterbetrieb

Hallo!

Du suchst eine Wohnung? Ich habe einen Tipp: Mein Vermieter, die kwg Hildesheim, bietet viele Wohnungen zu guten Konditionen. Siehe unter: www.kwg-hi.de.

Wenn du fündig geworden bist, gib einfach diesen Abschnitt bei der kwg ab. Bei erfolgreicher Vermittlung erhalten wir – du, ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region und ich – eine Prämie von jeweils 50 Euro.

Bei Fragen kannst du dich an mich wenden oder folgende Telefonnummern wählen:

Geschäftsstelle in Hildesheim

Telefon 05121 | 976 - 0

Kundencenter Sarstedt

Telefon 050 66 | 70 51 - 0

Kundencenter Alfeld

Telefon 05181 | 9118 - 0

Mieter werben Mieter

**EIN NEUER MIETER, VIER GRÜNDE ZUR FREUDE:
FÜR SIE, DEN NEUEN MIETER, DAS BEGÜNSTIGTE PROJEKT UND UNS.**

Liebe Mieterinnen und Mieter,

bei dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm profitieren alle: Sie empfehlen einen Mieter und wir bedanken uns bei Ihnen mit 50 Euro. Der neue Mieter bekommt eine Empfangsprämie von ebenfalls 50 Euro. Und „aller guten Dinge sind drei“: Wir fördern bei einer erfolgreichen Vermittlung ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region mit weiteren 50 Euro.

So können Sie, unsere neuen Mieter, das begünstigte Projekt und wir uns über jeden neuen Mietvertrag freuen, der durch eine Empfehlung zustande gekommen ist. Wenn Sie als unser Mieter eine Empfehlung aussprechen, dann bestätigen Sie damit unsere Arbeit. Sie kennen uns am besten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Und so einfach geht es

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die eine Wohnung sucht und in den letzten zwölf Monaten kein Kunde unseres Unternehmens war, können Sie den beigefügten Abschnitt ausfüllen und Ihrem Bekannten geben. Wird uns dieser vor oder mit der Unterzeichnung des Mietvertrages vorgelegt, überweisen wir nach Eingang der ersten Monatsmiete die zugesagten Prämien.

Unsere Region, das sind wir alle

Für ein gutes Zusammenleben in unserem Landkreis ist ein angenehmes gesellschaftliches Klima besonders wichtig. Gemeinnützige Projekte helfen dabei, das Leben in und um Hildesheim angenehmer zu gestalten. Die kwg zahlt die Prämien aus dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm daher künftig an gemeinnützige Organisationen und Projekte, z.B.:

- die Herberge zur Heimat (Projekt der Diakonie Himmelsthür)
 - die Hildesheimer Tafel
 - das Hildesheimer Tierheim
- ...oder ähnliche

Helfen Sie mit, unsere Region auch weiterhin zu einem lebenswerteren Ort zu machen!

NAME UND ANSCHRIFT der oder des Werbenden

Straße

PLZ, Wohnort

NAME der oder des Geworbenen

Straße

PLZ, Wohnort

Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de



Planung und Bauleitung

agz **architekturbüro ZINGEL**

GmbH

☎ 0 51 21 - 16 87 20

E-Mail: mail@agz-hi.de

Am Flugplatz 7 31137 Hildesheim
Teichstraße 3 31655 Stadthagen

www.architekturbuerozingel.de

Thomas GmbH

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA · LÜFTUNG

31073 Delligsen · Klus 5

Telefon (051 87) 957220

www.thomas-haustechnik.com

Sauber. Nachhaltig. Effizient.
Ihr kommunaler Entsorger vor Ort.



Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen:

- Biomüllentsorgung
- Altpapiersammlung
- Gelbe Tonne
- Restmüllentsorgung
- Containerdienst
- Kanalreinigung

Unsere
Webseite!

Bahnhofsallee 36
31162 Bad Salzdetfurth / OT
Groß Dünjen

Tel.: 0 50 64/9 05 0



Die Karte



Sicher haben Sie „Die Karte“ schon genutzt und beim Einkauf gespart: Wenn Sie als Mieterin oder Mieter der kwg diese Karte vorlegen, bekommen Sie auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen einen Sofortrabatt an der Kasse – ohne erst lange Treuepunkte sammeln zu müssen. Das rechnet sich!

Wer Ihnen bei Vorlage der Karte welchen Rabatt einräumt, können Sie der nachstehenden Liste unserer Partner entnehmen.

Auch weiterhin werden wir im Kreisläufer sowie auf unserer Homepage unter www.kwg-hi.de über unsere aktuellen Partner und deren Rabatte informieren.

Parkhäuser der Hi-Park

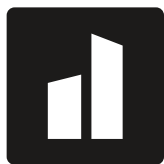
Stellen Sie Ihr Auto in einem Parkhaus der Hi-Park ab, sparen Sie mit der Karte der kwg ganz einfach ab zehn Prozent der Gebühren.

So geht's:

Vor der Fahrt ins Parkhaus laden Sie Ihre Karte am Kassenautomaten auf. Das ist in 10-Euro-Schritten möglich. Bei der Einfahrt ins Parkhaus brauchen Sie kein Parkticket zu ziehen. Schieben Sie stattdessen die Karte mit dem Guthaben in den Automaten. Bei der Ausfahrt sparen Sie sich den Gang zum Kassenautomaten: Schieben Sie diesmal die Karte in den Automaten an der Schranke. Dann werden Ihre Parkgebühren abzüglich der zehn Prozent Rabatt von Ihrem Kartenguthaben abgezogen und das Restguthaben angezeigt.

Bitte beachten Sie:

- Notieren Sie sich bitte die Nummer der Karte. Bei Verlust kann mit dieser Nummer das aktuelle Guthaben ermittelt werden.
- Sollte es in einem der Parkhäuser der Hi-Park zu einem Problem kommen, können Sie rund um die Uhr über den Notruf Hilfe rufen.
- Behandeln Sie die Karte bitte sorgfältig, weil sie einen empfindlichen Magnetstreifen hat.
- Bewahren Sie die Karte gut auf, weil wir Sie am Ende Ihres Mietverhältnisses um Rückgabe bitten.



ehkert

HAUSTECHNIK GMBH

Heizung – Klima – Sanitär – Elektro

Ulrich-Wolter-Straße 1 · 31157 Sarstedt
Tel. (0 51 21) 76 33 - 0 · Fax (0 51 21) 76 33 - 22
www.ehlert-haustechnik.de



■ BAUSCHLOSSEREI

■ STAHLBAU

■ VERBUNDTRÄGER

Im Kirchenfelde 13 · 31157 Sarstedt
Fon: 0 50 66 / 70 65-0 · Fax 0 50 66 / 70 65 70
www.lams-stahlbau.de · info@lams-stahlbau.de

Die Partner

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Hildesheimer Allgemeine
Zeitung
1 Kleinanzeige à 4 Zeilen frei

Alfelder Zeitung

Alfelder Zeitung
20 % Rabatt auf
Glückwunsch-Anzeigen

**Kehrwieder
am Sonntag**
www.kehrwieder-verlag.de

Kehrwieder am Sonntag
1 Kleinanzeige à 3 Zeilen
pro Quartal



Leine Deister Zeitung LDZ
1 Flohmarktanzeige bis 4
Zeilen pro Quartal

theater für niedersachsen.

www.mein-theater.live

Theater für Niedersachsen
10% auf Abo nach Wahl
in der ersten Spielzeit
(ausgenommen Geschenke-
Abos mit 1-jähriger Laufzeit)



VfV Borussia 06 Hildesheim e.V.
1,- € Rabatt auf Tribünen-
und Stehplatzkarten bei
Heimspielen in der Oberliga
Niedersachsen



Helios GRIZZLYS Giesen
1,- € Rabatt auf alle Kartenka-
tegorien bei den Heimspielen
der Helios GRIZZLYS Giesen
sowie 10% auf alle Fanartikel



SV Alfeld
10% auf alle Fanartikel
sowie 1,- € auf
Heimspielkarten

porta

Porta-Möbel in Laatzen
10% Sofort-Rabatt auf alle
Waren – auch auf Aktions-
und andere Werbeangebote



Der Küchenmacher
10% Sofort-Rabatt auf
jede frei geplante Küche



RückRad Bettenfachgeschäft
10% auf alle Produkte

KÜHN
SICHERHEIT

Kühn – Haus für Sicherheit
10% Rabatt auf
alle Lagerartikel



1A Blumen Lange
5% auf alle Produkte und
10% auf Glycerinrosen-
und -arrangements



Auto Discount Markt
25% auf Verschleißteile
(Bremsen, Auspuff,
Fahrwerksteile) bei Auftrag



ADS Umzugs- und
Immobilienervice
50% auf den Mietpreis für Umzugs-
kartons (bei Umzugsauftrag)



Hi-Park Parkhäuser
Benutzung der Karte
für Ein- und Ausfahrt
inkl. 10% auf Parkgebühr

Unsere Ansprechpartner

KUNDENCENTER SARSTEDT

SARSTEDT, GIESEN, ALGERMISSEN,
HARSUM, NORDSTEMMEN

Vermietung

Martina Butterbrodt 0 50 66 | 70 51 - 13
butterbrodt@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Bianca Harnischmacher 0 50 66 | 70 51 - 14
harnischmacher@kwg-hi.de

Instandhaltung

André Oppermann 0 50 66 | 70 51 - 21
a.oppermann@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Meik Volland 01 72 | 5 13 52 54
volland@kwg-hi.de

Centerassistenz

Francès Tönniges 0 50 66 | 70 51 - 0
toenniges@kwg-hi.de
Eva-Maria Rosin 0 50 66 | 70 51 - 0
rosin@kwg-hi.de

KUNDENCENTER HILDESHEIM

HILDESHEIM, SCHELLERTEN,
SÖHLDE, BAD SALZDETFURTH,
HOLLE, DIEKHOLZEN

Vermietung

Max Dettmar 0 51 21 | 976 - 14
dettmar@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Inga Ketterer 0 51 21 | 976 - 17
ketterer@kwg-hi.de

Instandhaltung

Katharina Schulz 0 51 21 | 976 - 34
schulz@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Günter Zinkmann 01 72 | 5 13 52 55
zinkmann@kwg-hi.de

Centerassistenz

Ina-Maria Pawlik 0 51 21 | 976 - 0
pawlik@kwg-hi.de

KUNDENCENTER ALFELD

ALFELD, BOCKENEM, DUINGEN, ELZE,
GRONAU, LAMSPRINGE, SIBBESSE

Vermietung

Lina Bock 0 51 81 | 91 18 - 16
bock@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Sina Förster 0 51 81 | 91 18 - 11
s.foerster@kwg-hi.de

Instandhaltung

Stefan Baxmann 0 51 81 | 91 18 - 21
baxmann@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Udo Schwetje 01 70 | 346 99 40
schwetje@kwg-hi.de

Centerassistenz

Natalia Bergen 0 51 81 | 91 18 - 0
bergen@kwg-hi.de
Claudia Biering 0 51 81 | 91 18 - 0
biering@kwg-hi.de

Schadensmeldung:

Sollte doch mal etwas in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus nicht funktionieren, können Sie uns gerne jederzeit online eine Schadensmeldung senden, oder gleich hier über den QR-Code:



TECHNIK /
VERKAUF /
FREMDVERWALTUNG

Modernisierungen alle Kundencenter
Heike Heinemann 0 50 66 | 70 51 - 12
heinemann@kwg-hi.de
Axel Förster 0 50 66 | 70 51 - 22
foerster@kwg-hi.de

Energie- und Klimamanagement
René Randolph 0 50 66 | 70 51 - 12
randolph@kwg-hi.de

Verkauf
Milano Werner 0 51 21 | 976-46
werner@kwg-hi.de

Fremdverwaltung
Amelie Dietz 0 51 21 | 976-32
dietz@kwg-hi.de
Yasemin Kara 0 51 21 | 976-31
kara@kwg-hi.de
Carola Oppermann 0 51 21 | 976-12
c.oppermann@kwg-hi.de
Susanne Schmiech 0 51 21 | 976-52
schmiech@kwg-hi.de



Mein Girokonto kann mehr!

Ob beim Einkaufen, Reisen oder Ticketkauf – mit dem Sparkassen-Girokonto mit S-Vorteilswelt profitieren Sie von exklusiven Vorteilen und attraktiven PAYBACK *Punkten.

Mehr erfahren unter:
www.sparkasse-hgp.de/mehrgiro

Weil's um mehr als Geld geht.



Sie haben die Wahl ...

HAZ gedruckt und/oder digital, nur am Wochenende oder HAZ+

Erfahren Sie mit der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung, was in Hildesheim und der Region wichtig ist – egal, ob gedruckt und/oder digital, mit HAZ+ oder am Wochenende!

Informieren Sie sich einfach online, telefonisch oder per E-Mail:

www.hildesheimer-allgemeine.de/abo

☎ 08 00 / | 06 72 00 @ leserservice@hildesheimer-allgemeine.de



Scan
mich!

Hildesheimer Allgemeine Zeitung



Zuhause
um Hildesheim



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Folge uns auf Instagram!



IMPRESSUM

Herausgeber: kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
V. i. S. d. P.: Gerold Schäfer
Redaktion: Lillian Henze und Gerold Schäfer
Text: Peter Rütters

Grafische Konzeption und Produktion:

Agentur vonHier | www.agentur-vonhier.de
Vincent Koppe

Anzeigen: Agentur vonHier, Julia Hollemann

Titelfoto: kwg Hildesheim

Fotos: kwg Hildesheim (Archiv)
S. 6, 9, 12, 13, 16, 17, 18 : Heiko Stumpe
S. 2, 5, 7, 14, 19: AdobeStock/Deemerwha; Chudik;
Xavier; Trueffelpix; Aleksandr; Photobeps
S. 8: Marcley
S. 10, 11: Firma Systems
S. 12, 15, 22: iStock/VeselovaElena;
Kateryna Novokhatnia; abbydesign
S. 14, 15: Jessica Jahns

Erscheinung: 2-mal jährlich

Auflage: 5.000 Exemplare

LÖSUNGEN SUDOKU SEITE 23

6	3	7	1	2	8	4	5	9
1	8	2	9	5	4	3	7	6
5	4	9	3	6	7	8	2	1
8	2	6	5	3	1	9	4	7
7	5	1	4	8	9	2	6	3
3	9	4	6	7	2	5	1	8
9	7	5	2	1	3	6	8	4
4	6	8	7	9	5	1	3	2
2	1	3	8	4	6	7	9	5

1	2	4	8	9	3	7	5	6
5	3	9	6	7	2	4	8	1
6	8	7	4	1	5	9	3	2
7	9	5	2	4	8	6	1	3
3	6	8	9	5	1	2	7	4
4	1	2	7	3	6	8	9	5
8	7	1	3	2	4	5	6	9
9	4	3	5	6	7	1	2	8
2	5	6	1	8	9	3	4	7

UNSERE KUNDENCENTER

kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
Kaiserstraße 15 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 | 976 - 0
Telefax 0 51 21 | 976 - 66
E-Mail info@kwg-hi.de

Kundencenter Alfeld

Kalandstraße 3 | 31061 Alfeld
Telefon 0 51 81 | 91 18 - 0
Telefax 0 51 81 | 91 18 - 33

Kundencenter Sarstedt

Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt
Telefon 0 50 66 | 70 51 - 0
Telefax 0 50 66 | 70 51 - 29

www.kwg-hi.de